



Sieben Fachkräfte starten ins Berufsleben

„Erst gucken, dann nachdenken, dann machen“ – mit einem aufmunternden Lächeln gab Martin Berg (Zweiter von links), Geschäftsführer des Behinderten-Werk Main-Kinzig (BWMK), den Ausbildungsabsolventen diesen Rat mit auf den künftigen Berufsweg. Sieben Auszubildende des BWMK, die jüngst in der Unternehmenszentrale in Gelnhausen ihre Freisprechung feierten, sind übernommen worden oder haben eine Stelle in einem anderen Betrieb gefunden. Lebenslanges Lernen sei wichtig, erklärte Berg. Und die jungen Leute sollten keine Angst davor haben, Feh-

ler zu machen, denn dadurch könnten sie wichtige Erkenntnisse gewinnen. Freigesprochen wurden Anika Breitenberger, Carina Wahn und Mathias Mikolajek, Anika Fischer sowie Sabrina Trägler, Kristin Gülland und Sven Bauschmann. Die jungen Leute haben in den letzten Monaten in verschiedenen Unternehmensbereichen des BWMK Erfahrungen gesammelt. Zu den Einsatzorten gehörten das Dienstleistungszentrum in Langenselbold sowie Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen im gesamten Kreisgebiet. / kru Foto: BWMK